

Unter Eis

von Falk Richter

Regie: Ulrich Lampen

Komposition: Hans Platzgumer

Produktion: NDR 2005, 55 Minuten

Paul Niemand, Mustermann der Beratungsbranche, hat als Unternehmensberater ein Leben lang Konzepte zur Leistungsoptimierung von Betrieben ausgearbeitet und die Entlassung von Mitarbeitern verantwortet. Jetzt ist er zwischen 40 und 50, ausgebrannt und kann dem Druck der Arbeit nicht mehr Stand halten. Karl Sonnenschein und Aurelius Glasenapp, seine jüngeren Kollegen, erklären die Beraterphilosophie und die Methoden, der innerlichen Verödung durch die Arbeit entgegen zu wirken. Während Niemand in Erinnerungen eine Antwort auf seine Verunsicherung zu finden sucht, bewerten sie ihn: er komme nur noch auf 45 Prozent. Aber sogar Glasenapp, der jüngste, muss sich fragen, warum und für wen sie ihre Welt erschaffen. Mit Bildern der Erstarrung, der Kälte, des Festgefrorenseins beschreibt Falk Richter im zweiten Stück seines Zyklus "Das System" den Zustand unserer Kultur.

Paul Niemand: Ulrich Noethen

Kai Sonnenschein: Peter Jordan

Aurelius Glasenapp: Florian Lukas

ein Kind: Jonathan Thüringer

Stimme Mann: Steffen Krause

Stimme Frau: Anne Moll # jme #